

SPORT IN KÜRZE

Sensation im Frauen-Cupfinal

VOLLEYBALL – Der BTV Luzern hat in Freiburg gegen Köniz sensationell den Cupfinal der Frauen gewonnen. Die Luzernerinnen fügten dem Double-Gewinner der letzten beiden Jahre auf nationaler Ebene mit 3:1 die erste Niederlage nach 60 Spielen zu. Keine Überraschung hingegen bei den Männern: Das favorisierte Chénos setzte sich gegen den TV Amriswil klar mit 3:0 (25:23, 25:19, 25:20) durch und holte sich bei seiner achten Teilnahme den siebenten Cupitel.

Saisoneröffnung



V. l. n. r.: Werner Wessner (VPB AG), Roland Odermatt (Platzwart), Herbert Risch (VPB AG) und Volker Frommelt (Präsident LMSV).

MINIGOLF – Am Samstag, 29. März 2003, wird die Minigolf-Sportanlage Vaduz/Schaan offiziell eröffnet und bleibt bis Oktober 2003 geöffnet. Die Verantwortlichen freuen sich auf eine weitere erfolgreiche neue Saison. Der Liechtensteiner Minigolf-Sport-Verband und sein Hauptsponsor, die Verwaltungs- und Privat-Bank AG, freuen sich mit dem neuen Platzwart Roland Odermatt auf viele Gäste. Auf der Minigolf-Sportanlage Vaduz/Schaan besteht wiederum die Möglichkeit, die sehr beliebten firmeninternen und privaten «Duelle» auszutragen. Davor oder danach sorgt der Platzwart auch gerne für einen kulinarischen Volltreffer. Voranmeldungen und Reservierungen sind unter den Telefonnummern +423 / 233 38 28 herzlich willkommen.

Öffnungszeiten Minigolf-Sportanlage Vaduz/Schaan
Montag: 10 bis 17 Uhr (ab 17 Uhr Clubstraining)
Dienstag bis Freitag: 10 bis 23 Uhr
Samstag und Sonntag: 8 bis 23 Uhr

Messina-Cup ist entschieden

Tempo, Konzentration und Kondition im Cup des Tischtennis-Nachwuchses

TRIESEN – Was vor rund hundert Jahren unter dem Namen Ping-Pong vom Engländer J. Jaques als Freizeitspiel patentiert wurde, lässt auch bei der liechtensteinischen Jugend immer wieder aufhorchen. Bei starker Konkurrenz konnten sich Marc Barbier (Knaben U-14), Mirianda Frick (Mädchen) und Martin Stricker (Lizenzierte) als Gesamtsieger des 2. Messina-Cups feiern lassen.

• René Schaefer

Der Unterschied sei sehr schnell erklärt, meinte der Ruggeller Tischtennis-Verbandspräsident Walter Landtwing: «Ping-Pong wird im Schwimmbad und zuhause auf der Terrasse gespielt, Tischtennis hingegen in einem Club und in einer Halle.» Diese Philosophie wurde für jeden Turnierbesucher am Samstag in Triesen auch gleich sichtbar. Was die Tischtennis-Jugend in den drei verschiedenen Kategorien mit ihren 40 Millimeter-Zelluloidbällen gezeigt haben, war mehr als nur erstaunlich.

Viele attraktive Zweikämpfe

Im Rahmen der fünften und letzten Runden innerhalb des 2. Messina-Cups nutzten die Schüler im Alter zwischen acht und 19 Jahren die 2,75 Meter langen und 1,52 Meter breiten Tische mit dem 15,25 Zentimeter hohen Netz in der Mitte zu vielen attraktiven Zweikämpfen mit Tempo, Konzentration und Kondition. Auch international werden solche Tischtennis-Matches nur noch bis elf Punkte gespielt, um die Attraktivität zu steigern.



Von links: Marc Barbier, Mirianda Frick und Martin Stricker gewinnen den 2. Messina-Tischtennis-Cup.

Tagesslege der Favoriten

Nach ihren drei Turniersiegen und einem dritten Platz bei den vier früheren Turnierdurchgängen, war der Gesamtsieg von Mirianda Frick schon vor dem letzten Spieltag in Triesen eine sichere Sache. Damit wollte sich die Balznerin aber nicht begnügen, weshalb sie sich gleich ein weiteres Mal als Siegerin feiern liess.

Im Feld der Jüngsten wurde es demgegenüber aber knapper den je. Der dritte Sieg bei der dritten Turnierteilnahme des Mäddorfers

Thomas Huber konnte dem bislang führenden und am Samstag lediglich drittklassierten Marc Barbier aus Triesen überhaupt nichts antun. Doch das grandiose Aufbäumen des Eschners Lukas Lingg, brachte Marc Barbier noch arg ins Zittern. Nachdem ein Sieg im Finalspiel dem Eschner auch den Gesamtsieg des ganzen Messina-Turniers eingebracht hätte, musste Marc Barbier dankbar sein, dass Lukas Lingg mit seiner Finalniederlage nur noch bis auf einen winzigen Differenzpunkt zu ihm aufschlies-

sen konnte.

Starker Stricker

Bei den lizenzierten Nachwuchsspielern war für den Schaaner Martin Stricker nach seinen drei Einzelsiegen und einem zweiten Platz, in Triesen mindestens ein sechster Schlussrang erforderlich, um den Gesamtsieg sichern zu können. Und in dieser Kenntnis liess er bei seinem fünften Auftritt und einem weiteren Einzelsieg nichts mehr anbrennen, obwohl sein Klubkollege Daniel Toth in enger Tuchfühlung blieb.

Meistertitel nach Eschen und Vaduz

Unihockey-Turnier des Schulamtes bringt Leben in die Schaaner Reschhallen

SCHAAN – Unihockey ist ein schneller, dynamischer und abwechslungsreicher Sport mit zahlreichen Torszenen. Dies zeigte das liechtensteinische Schulsport-Turnier vom Samstag zweifellos. Den Titel bei den Mädchen holte sich das Team Gymnasium II (Vaduz) und bei den Knaben gewann die Realschule Eschen I.

• René Schaefer

Die Zweitklässler der weiterführenden Schulen stellten am Samstag in zwei Qualifikationsgruppen zehn Mädchen-Teams aus Balzers, Triesen und Vaduz, sowie in drei Gruppen auch 13 Knaben-Teams aus Balzers, Eschen, Schaan, Triesen und Vaduz zu ihren Unihockey-Schülermeisterschaften. Dabei galt es vorerst bei den Mädchen, sich in den einzelnen Gruppenspielen auf einem der beiden ersten Plätze für die Halbfinale zu empfehlen. Bei den Knaben kamen hingegen nur die Gruppensieger sowie die zweitplatzierte Mannschaft der ersten Gruppe in die Vorentscheidung.

Hitchcock-Halbfinale

Gerade bei den Mädchen gab es bei den Halbfinalspielen einen spannenden Knaller, musste doch die unentschiedene Partie zwischen den Realschulen von Vaduz und



Die neuen Unihockey-Schülermeister: Gymnasium II (Mädchen) und Realschule Eschen I (Knaben).

Triesen mit einem Penaltyschiessen entschieden werden. Und hier triumphten die Vaduzerinnen unter frenetischen Jubelrufen ihrer Fans mit 2:0 Toren. Dazu meinte die Doris Lühinger als Sportlehrerin der unterlegenen Triesnerinnen: «Die einen zogen zornig in die Kabine, weil unsere Torhüterin nicht besser gehalten hat und die anderen, weil die Spielerinnen keine Penaltytore geschossen haben.» Aber was solls. Dieses

Team hat letztes Jahr als Erstklässlerinnen bekanntlich den Basketball-Titel geholt. Und da darf man doch auch einmal ein anderes Team gewinnen lassen. Im Finalspiel waren die Vaduzer Realschülerinnen dem zweiten Gymi-Team dann aber nicht mehr gewachsen. Sie verloren dieses umkämpfte Endspiel mit 2:1 Toren.

Einsatzbetontes Knabenfinale

Etwas deutlichere Entscheidung

gab es bei den Gruppenspielen und Halbfinalen im Knaben-Turnier, wo die Mannschaften der Realschulen Eschen und Vaduz, jeweils nach einem kleinen Ausrutscher, bis zur Endspielqualifikation dominierten. Im Finale ging es zwischen diesen zwei männlichen Unihockey-Teams dann aber so richtig zur Sache, bis die neuen Schülermeister aus Eschen nach ihrem 2:1-Sieg über die Vaduzer feststanden.

RESULTATÜBERSICHT

Tischtennis, 2. Messina-Cup

Turniererrangliste von Triesen, Mädchen: 1. Mirianda Frick, Balzers, 15 Punkte. 2. Anja Stricker, Schaan, 12. 3. Michaela Walch, Ruggell, 10. 4. Celine Foser, Balzers, 8. Total acht Klassierte.
Knaben U-14: 1. Thomas Huber, Mäddorf, 15 Punkte. 2. Lukas Lingg, Eschen, 12. 3. Marc Barbier, Triesen, 10. 4. Janin Hilbe, Triesenberg, 8. 5. Daniel Zuger, Flums, 6. 6. Manuel Moser, Triesenberg, 5. 7. Dominic Schwendener, Bendorf, 4. 8. Dominic Barbier, Triesen, 9. 9. Damian Frick, Balzers, 2. 10. Patrick Negele, Ort unbekannt, 1. Total 23 Klassierte.
Lizenzierte: 1. Martin Stricker, Schaan, 15 Punkte. 2. Daniel Toth, Schaan, 12. 3. Kevin Schwendener, Bendorf, 10. 4. Thomas Jager, Flums, 8. 5. Simon Ohri, Ruggell, 6. 6. Anton Ospelt, Schaan, 5. 7. Mario Schädler, Triesenberg, 4. Total sieben Klassierte.

Schlussrangliste Messina-Cup 2003, Mädchen: 1. Mirianda Frick, Balzers, 70 Punkte. 2. Anja Stricker, Schaan, 46. 3. Michaela Walch, Ruggell, 46. 4. Michaela Jager, Flums, 39. 5. Seline Foser, Balzers, 34. Total fünf Klassierte.
Knaben U-14: 1. Marc Barbier, Triesen, 53 Punkte. 2. Lukas Lingg, Eschen, 52. 3. Thomas Huber, 45. 4. Janin Hilbe, Triesenberg, 30. 5. Daniel Zuger, Flums, 26. 6. Dominic Barbier, Triesen, 23. 7. Dominic Schwendener, Bendorf, 22. 8. Michael Rutzler, Flums, 18. 9. Manuel Moser, Triesenberg, 18. 10. Benedikt Foser, Schellenberg, 15. Total 19 Klassierte.
Lizenzierte: 1. Martin Stricker, Schaan, 72 Punkte. 2. Daniel Toth, Schaan, 61. 3. Simon Ohri, Ruggell, 48. 4. Kevin Schwendener, Bendorf, 34. 5. Thomas Jager, Flums, 27. 6. Anton Ospelt, Schaan, 18. 7. Mario Schädler, Triesenberg, 16. 8. Stefan Ohri, Gamprin, 14. 9. Simon Mark, Planken, 13. Total neun Klassierte.

Unihockey Schülermeisterschaft

Mädchen, Halbfinale: Liechtensteinisches Gymnasium II – Liechtensteinisches Gymnasium I, 4:3. Realschule Vaduz – Realschule Triesen I, 1:1 (nach Penaltyschiessen 3:1). Final: LG II – RSV, 2:1.

Knaben, Halbfinale: Realschule Eschen I – Realschule Eschen II, 2:0. Realschule Vaduz – Realschule Balzers I, 3:1. Final: RSE I – RSV, 2:1.

Basketball: National Basketball Association

Freitag: Miami Heat – Toronto Raptors 107:98. San Antonio Spurs – Minnesota Timberwolves 94:101 n.V. Seattle SuperSonics – Denver Nuggets 101:99 n.V. Philadelphia 76ers – Atlanta Hawks 105:114. Orlando Magic – Cleveland Cavaliers 109:85. Indiana Pacers – Memphis Grizzlies 101:92. New York Knicks – Detroit Pistons 97:93. New Orleans Hornets – Milwaukee Bucks 113:98. Los Angeles Lakers – Boston Celtics 104:96. Golden State Warriors – Houston Rockets 107:117. Phoenix Suns – Washington Wizards 109:83. **Samstag:** Atlanta Hawks – Indiana Pacers 92:89. New Jersey Nets – Memphis Grizzlies 107:99. Chicago Bulls – New York Knicks 100:98. Milwaukee Bucks – New Orleans Hornets 93:85. Dallas Mavericks – Phoenix Suns 102:95. Utah Jazz – Los Angeles Clippers 88:73. Denver Nuggets – Boston Celtics 90:80. Portland Trail Blazers – Sacramento Kings 104:113.